

# CVJM Forum

## Liebe Vereinsfamilie.

2015 – ein neues Jahr hat begonnen. Gerade noch sehe ich mich bei der Agapefeier im CVJM Heim um den vielen fleißigen Helfern für ihren Einsatz im vergangenen Jahr zu danken, da steht schon wieder viel Neues auf dem Programm.

Für mich bleibt das Leben als 1. Vorsitzende weiterhin eine Berg- und Talfahrt! Es gibt viele Momente die mir guttun und in denen ich glücklich bin in diesem Verein zu arbeiten: die Aktionstage im Sommer, das gemeinsame Planen und Vorbereiten mit Sabine und Ralph, die Agapefeiern, die spontanen, guten Gespräche zwischen Tür und Angel und vor allem die oft unerwartete spontane Hilfe und Unterstützung bei der vielfältigen Arbeit hier im Verein. Genauso oft aber habe ich meine Zweifel. Ich habe eben nicht alle Gaben für alle Aufgaben die anstehen. Es sind eben nicht immer genau dann Leute da, wenn ich sie brauche! Und so entsteht dann auch bei mir das Gefühl von Überforderung.

Kurz vor Weihnachten hatte ich ein längeres Telefonat mit meiner Schwägerin Schwester Dorothee. Sie wurde im Herbst in die Führungsebene ihres Ordens berufen. Sie hat nicht immer die Möglichkeit sich ihre Aufgaben auszusuchen, sie wird gewählt oder berufen. Ihre neue Aufgabe ist so groß und umfassend, daß sie sich noch gar nicht vorstellen kann, wie sie alles bewältigen soll; vor allem ob sie immer die richtigen Entscheidungen treffen wird. Aber sie hat den Willen sich dieser Aufgabe zu stellen.

Wenn jeder von uns, da wo er steht seine Gaben einbringt, dann muß ich mir um die Zukunft unseres Vereins sicher keine Sorgen machen.

So wünsche ich uns allen ein gesegnetes, gesundes Jahr 2015, und freue mich auf viele Überraschungen, viele gute Begegnungen und auf die gemeinsame Arbeit mit euch in unserem CVJM.

Barbara Halbach

## Aktuell

Unsere Geburtstagskinder  
Termine Mitarbeiterkreis  
Allianzgebetswoche  
Trödelmarkt

## Interna

Weihnachtsmarkt  
Franziska Heinen erzählt  
von Indien

## Leute

Ein Interview mit  
Harald Kotthaus

## Über den Zaun

Kreisverband Bergisch Land  
Frauen- & Männerangebote  
Infos  
Stadtteilkonferenz

## Gruppen

Gruppenangebote  
Unsere Gruppen im Fokus:  
die „Neuen“ &  
die „Smarties“



# Aktuell

## Geburtstage

Vom 11.01. bis 05.03. 2015

**Gottes Segen euch, ihr Lieben**  
wünscht das CVJM Forum!

- 11.01. Gunnar Brauers
- 12.01. Martin Kottsieper
- 12.01. Ann Kathrin Becker
- 13.01. Lena Körschgen
- 14.01. Ilse Kotthaus
- 14.01. Lukas Platte
- 17.01. Norbert Hasel
- 17.01. Gabriele Magen
- 19.01. Peter Hilger
- 19.01. Peter Sehnke
- 19.01. Florian Täger [15]
- 23.01. Günter Handwerk
- 23.01. Jelena Miladinovi'c
- 23.01. Jörn Uwe Lochter
- 26.01. Friedhelm Dürholt
- 26.01. Timm Harder
- 27.01. Daniel Vogt
- 27.01. Annika Rudolf
- 28.01. Max Flüs
- 03.02. Tobias Heinen
- 04.02. Dorothea Enneper
- 04.02. Tristan Mutz [15]
- 05.02. Barbara Halbach
- 06.02. Isabelle Eberhardt
- 07.02. Melanie Schier [90]
- 07.02. Friedrich Neveling
- 07.02. Gisela Woock
- 07.02. Christian Walbrach
- 07.02. Julia Becker [25]
- 08.02. Christian de Buhr
- 10.02. Shirin Seils
- 13.02. Christine Heinen
- 18.02. Joy Kammin
- 18.02. Leon Triebel
- 19.02. Annette Stoll
- 22.02. Karin Neveling [70]
- 23.02. Tobias Täger
- 25.02. Carina Rudolf
- 25.02. Sara Elsner
- 25.02. Pascal Müller
- 27.02. Marie Sophie Flüs
- 28.02. Swantje Laufenberg
- 02.03. Gerhard Kotthaus
- 02.03. Birgit Högn
- 04.03. Marie Elsner
- 05.03. Florian Schöps
- 05.03. Erik Ginschel

## Neue Terminstruktur im Mitarbeiterkreis

Aufgrund anderer Termine der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wechseln ab diesem Jahr die Wochentage für die Mitarbeiterschaft. So soll vermieden werden, dass Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von vornherein nicht an diesem wichtigen Ort der Begegnung und des Austausches teilnehmen können. Für Januar und Februar sind folgende Termine vorgesehen:

*Montag, 12. Januar und Mittwoch, 11. Februar.*

## Es wird jetzt aber Zeit...

... für alle, die auf der Freizeit vom 2. bis 9. August 2015 am Veluwemeer im Holland teilnehmen möchten. Besonders im Bereich der Kinder (9 bis 11 Jahre) sind noch einige wenige Plätze frei. Meldungen über CVJM – Büro 02191 953520.

## Die Allianzgebetswoche

wird wie in den vergangenen Jahren in Lüttringhausen neben unserem CVJM von der Evangelischen Kirchengemeinde Lüttringhausen und der Evangelisch Freikirchlichen Gemeinde Lüttringhausen angeboten und verantwortet.

In diesem Jahr lautet das Motto: „Jesus lehrt beten“. Die Unterthemen sind zu den jeweiligen Tagen notiert.

Versammlungsort ist in diesem Jahr der Saal der Evangelisch Freikirchlichen Gemeinde am Schützenplatz. An folgenden Tagen werden die Gebetsabende um jeweils 19.30 Uhr angeboten:

Montag, 12. Januar: „Der Name“

Dienstag, 13. Januar: „Das Reich“

Mittwoch, 14. Januar: „Der Wille“

Donnerstag, 15. Januar: „Das Brot“

Die Schlussversammlung am Sonntag, 18. Januar beginnt um 15.00 Uhr. Das Unterthema lautet: „Die Herrlichkeit“

## Nicht den Trödelmarkt vergessen

Am Sonntag, 25. Januar bieten wir wieder einen Hallentrödelmarkt an. Mit etwas Glück kann man vielleicht noch 1-2 Meter Standfläche bei Barbara Halbach (Tel. 53053) anmieten. Schauen, kaufen und in der Cafeteria verweilen, das kann man ab 11.00 Uhr. Ganz sicher!

# Interna

## Weihnachtsmarktnachlese mit Bildern und wenigen Worten

Wir bieten unseren Leserinnen und Lesern ein paar Bilder unserer Aktiven! Auch in diesem Jahr hieß das Zauberwort „Kooperation“. Sowohl am „Bastelstand“ als auch im Gemeindehaus gab es keine „Alleingänge“ des CVJM. Am Bastelstand verkauften KiTa und Bastelkreis um Sabine Wunsch und im Gemeindehaus versorgten die Damen des FrauenForums und des CVJM die hungrigen oder durchgekühlten Gäste.



Der Bastelstand. Übrigens: Franja aus Bovensen war die jüngste Verkäuferin

Die junge CVJM-Garde versorgte die Gäste mit leckerem Kuchen und Waffeln. Und das gemeinsam mit den Damen des FrauenForums



## Und das sollte man noch wissen:

- Der **Jugendarbeitsbericht** kann im Büro bestellt werden.
- Bitte vormerken: 26. März **Jahreshauptversammlung!**

Bekommen Sie diese Vereinszeitschrift schon **per Mail**? Nein, noch nicht? Und Sie haben eine Mailadresse? Es genügt ein Anruf bei Sabine Wunsch (Tel. 953520) oder eine Mail an sie: [wunsch@cvjm-luettringhausen.de](mailto:wunsch@cvjm-luettringhausen.de) und Sie erhalten das „CVJM Forum“ papierfrei.

## Franziska Heinen berichtete über Indien

Am 12. Oktober erzählte Franziska Heinen in Wort und Bild über ihr Jahr in Indien. Sie wurde unterstützt von Larissa Münzer, mit der sie das Jahr in Indien zusammen lebte.

Gut vierzig Neugierige versammelten sich im kleinen Saal des CVJM Hauses, um einen kleinen Einblick in dieses große und vielfältige Land zu bekommen.

An ihrem Einsatzort, einer Blindenschule mit stark sehbehinderten oder blinden jungen Menschen, gab es drei Abteilungen: eine Grundschule, eine höhere Schule als Internat und ein Training Center für Ältere.

Franziska konnte ihren Einsatz vor Ort zu einem guten Teil selber entwickeln und bestimmen.

So bot sie mit ihren „Kolleginnen“ lebenspraktischen Unterricht an, der den jungen Menschen für ihren Alltag nützlich sein kann.

Eine mehrtägige Tour in die Wüste auf dem „Wüstenschiff“, dem Kamel, wurde den Anwesenden ebenso präsentiert wie Bilder von einer Himalaya Tour.

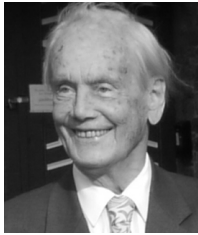
Manche Fragen waren zu beantworten. So ist es beispielsweise oft schwierig, über die Herkunft der aufgenommenen Kinder genauere Kenntnis zu erlangen.

Die am weitesten verbreitete Religion ist der Hinduismus. Etwa 80 % der Inder gehören dazu. Die christlichen Kirchen erreichen 2,3%, das sind aber in Zahlen immerhin 2,6 Millionen Menschen. Heinen und Münzer haben das Miteinander oder Nebeneinander der Religionen als spannungsfrei erlebt.

Ein vorurteilsfreies Kennenlernen würde eher in den Satz münden: „Das ist ja wie bei uns.“

# Leute

## Interview mit Harald Kotthaus



*Red: Wann waren deine Anfänge im CVJM?*

Harald: Ein genaues Anfangsdatum habe ich nicht.

Aber ich kam aus einem christlichen Elternhaus, das mit Kirche und Vereinshaus verbunden war. Wir nahmen dort an den Feiern und Veranstaltungen teil, wobei der Anteil des Vereinshauses durch die politische Situation und dem Beginn des zweiten Weltkrieges bald zu Ende war.

*Red: Wie ging es dann weiter, auch gerade während der Zeit des „Dritten Reichs“?*

Harald: Während des „Dritten Reichs“ wurde die freie Jugendarbeit außerhalb der Hitlerjugend komplett verboten. Einzig die reine Bibelarbeit unter der Schirmherrschaft der Kirche war noch erlaubt.

In einem der späteren Kriegsjahre hatte ich das Glück, noch einmal eine kleine Gruppe der kirchlichen Jugend wenigstens zeitweise besuchen zu können. Die „Restgruppe“ wurde vom früheren Vereinsmitglied Willi Wüster mit großem Einsatz geleitet. Zusätzlich zur „erlaubten“ Bibelarbeit machten wir auch manchmal noch „geheime“ Spiele.

Nach dem Krieg startete dann neu die gemeinsame Jugendarbeit unter der Leitung u.a von Kurt Somborn und mir.

*Red: Was waren Schlüsselereignisse für dich und den CVJM?*

Harald: Ein wirklich wichtiges Ereignis war der Besuch von John Mott (1) in den Trümmern von Köln. Er hielt eine Rede an die noch junge westdeutsche Jugend, die einem Neuanfang gleich kam und uns wieder den Anschluss an den Weltbund gab.

Meine Reisen in die USA und England während meiner Tätigkeit als Lehrer waren weitere Schlüsselereignisse. Sie zeigten mir, wie international der YMCA schon damals war. So konnten wir mit unserem *Mitgliedsausweis des CVJM Lüttringhausen* günstig in den YMCA Hotels übernachten. Die Gastfreundschaft und Großzügigkeit während der Reise waren für uns sehr beeindruckend.

*Red: Du bist oft bei Kirchentagen gewesen, was hat dich dort besonders interessiert?*

Harald: Die weltoffene und ökumenische christliche Arbeit, sowie die christlich jüdische Zusammenarbeit waren für mich und meine Frau wichtig. Selbstverständlich hielten wir, neben den großen Kirchentagen auch die Jugendsonntage und regionalen Kirchentage für bedeutend.

*Red: Hast du mit dem CVJM Freizeiterfahrungen machen können?*

Harald: Ich bin auf vielen kleineren Zeltfreizeiten mit den Jugendgruppen gewesen. Eine große Westbundfreizeit fand im Sauerland statt, bei der wir beinah „abgesoffen“ sind. Aber das Lüttringhauser Zelt hielt durch.

*Red: Ist eine Institution wie der CVJM heutzutage überholt?*

Harald: Keinesfalls. Er ist „open-minded“, ökumenisch geprägt, arbeitet international und ist gerade in Notsituationen wichtig. Hier kann ich besonders auf die Arbeit unseres CVJM im Jugendwohnheim Feldstraße hinweisen. Auch im Hinblick auf die gute Jugendarbeit, die der CVJM allgemein leistet, ist er nicht wegzudenken.

*Red: Was wünschst du dem CVJM und gerade den jungen Menschen des Vereins?*

Harald: Dass die jungen Menschen wieder mehr biblische Texte, alte und neue Lieder kennen. Dass generell der Bibelbezug bewahrt bleibt und der Verein weiter für alles lebt: Sport, Leben, und auch Auslandserfahrung im YMCA!

Red: Vielen Dank für das Interview und alles Gute sowie ein gesegnetes neues Jahr!

---

(1): John Mott war Leiter des Weltbundes der Weltorganisation YMCA.



# Über den Zaun

## 14. Treffen der Freunde und ( älteren ) Mitglieder der Vereine im Kreisverband Bergisch Land

In diesem Jahr konnten wir unser Treffen wieder unter reger Beteiligung in Ronsdorf veranstalten. Wir waren etwa 80 Personen im Gemeindezentrum der Evgl. Kirche. Unser Dank gilt insbesondere Edelgart Kipka und ihrem Team, die sich um eine gelungenes Kaffeetrinken verdient gemacht haben. Danken dürfen wir aber insbesondere Peter Siebel, dem Leiter der Diakoniestation in Wermelskirchen, der uns zum vorgegebenen

Thema: „*(Geistige) Betreuung im Alter*“

viele praktische Hinweise aus seinem fundierten Wissen mit auf den Weg geben konnte. Wir haben einen schönen Nachmittag miteinander verlebt.

Den Erlös von 407,95 € verwenden wir für unser Jugendcamp Michelstadt.

So Gott will dürfen wir uns im nächsten Jahr wieder auf das 15. Treffen freuen.

Liebe Grüße das Veranstaltungsteam:

Rainer Schmidt, Detlef Klein, Werner Steinhaus. Heinz Thiemann

---

Aus der Evangelischen Kirchengemeinde Lüttringhausen: Interessante Termine:

**FrauenForum:** 14. und 28. Januar sowie 11. und 25. Februar. Alle weiteren Informationen sind zu erfragen bei Karin Neveling, Tel.: 52932

**Männerfrühstück:** 9. Januar und 30. Januar. Nähere Infos bei Herbert Drusenheimer, Tel. 51820.

**Frühjahrskonzert des Posaunenchores** am 22. März um 17 Uhr.

---

**Stefan Berchner**, Jugendreferent des Kirchenkreises Lennep, wurde am 12. Dezember verabschiedet. Er beendete seinen Dienst zum 31. Dezember. Für seine Gesundheit und seine weiteren Lebensweg möge Gottes Freundlichkeit ihm gegenwärtig sein.

---

Der nächste Deutsche Evangelische **Kirchentag** findet vom 3. bis 7. Juni 2015 in Stuttgart statt. Er steht unter dem Thema „*damit wir klug werden*“. Für die Evangelische Kirchengemeinde sammelt Pfr. Johannes Keller Anmeldungen und berät. Telefonkontakt über Gemeindeamt: 9595 oder Mail: [johannes.keller@ekir](mailto:johannes.keller@ekir).

## Respekt!

Kein Platz für Rassismus



[www.respekt.tv](http://www.respekt.tv)

### Aus der Stadtteilkonferenz

Am 29. Oktober 2014 tagte die Stadtteilkonferenz unter der Leitung von Joby Joppen („Die Schlawiner“ gGmbH) im Haus der AHG (ehemaliges Jugendwohnheim) in der Feldstraße. Hier kann nur ein kleiner Einblick gegeben werden.

Von den 10 Punkten des Bezirksbürgermeisters Andreas Stuhlmüller sei hier der voraussichtliche Start der Metzgerei Nolzen an der Kreuzbergstraße im kommenden Jahr erwähnt.

Peter Maar (Heimatbund) berichtete von den unbefriedigenden Äußerungen der Stadt zu Anfragen des Heimatbundes.

Bettina Vollmer vom Caritasverband stellte das Projekt „Vielfalt“ vor. Ein Kernsatz: „Vielfalt ist viel wert“.

Ralph Sebig stellte sich mit einer schwäbischen Spezialität für die Anwesenden vor. Damit bekamen alle einen kulinarischen Einblick, wer der Neue im CVJM ist.

Gerhard Dietrich-Wingender berichtete über den neuen Jugendrat. Zwei der Mitglieder stellten vier Arbeitsgruppen vor. Im Bereich „Asyl“ (siehe auch abgebildeten Aufkleber oben) machte unser Vorstandsmitglied Sebastian Brüninghaus den Vorschlag, rechtsradikale Aufkleber im Ortsbild damit zu überkleben. Viele weitere Punkte aus der Sitzung, wie beispielsweise die soziale Arbeit der Malteser mit Sitz in der Kreuzbergstr. 55, können nachgefragt werden!

# Gruppen

## Unser ständiges Angebot für Kinder & Jugendliche:

### Für Mädchen:

- montags 5.-7. Schuljahr  
*smarties*  
16.00 bis 17.30 Uhr CVJM
- dienstags 2.-4. Schuljahr  
*Butterflys*  
17.30 bis 19.00 Uhr CVJM
- donnerstags ab EF  
*diamonds*  
17.30 bis 19.00 Uhr CVJM  
(ungerade Wochen)
- donnerstags ab 9. Schuljahr  
*NoNames*  
17.30 bis 19.00 Uhr  
Kirche Goldenberg
- freitags ab 7.-9. Schuljahr  
*The sunshine Kids*  
17.30 bis 19.00 Uhr CVJM

### Für Jungen:

- montags 2.-4. Schuljahr  
*Die Neuen*  
17.00 bis 18.30 CVJM
- dienstags 6.-8. Schuljahr  
*smilies*  
17.30 bis 19.00 Uhr CVJM
- freitags 9./10. Schuljahr  
*Die Unbekannten*  
17.00 bis 18.30 Uhr CVJM

### Für Tischtennisbegeisterte:

- Donnerstags ab 3. Klasse  
*Tischtennistraining*  
17.00 bis 19.00 Uhr  
Turnhalle Adolf - Clarenbach  
Schule

## Angebote für das junge Erwachsenen Alter:

- nach Absprache  
*Ladys*
- mittwochs ab 16 Jahre  
*Mädchenquassel*  
19.30 bis 21.30 Uhr CVJM  
(monatlich)
- mittwochs  
*Jungenpalaver*  
19.30 bis 21.30 Uhr  
Ort nach Vereinbarung

## Redaktionsbesuch am 24. November in der Jungengruppe „Die Neuen“

An diesem Tag war der Gruppenname sozusagen Programm, denn: Paul war erstmals neu in der Gruppe. Wie das kam? Nun, einer der anderen Jungs hat ihm den Gruppenbesuch schmackhaft gemacht.



Eine gestellte Aufnahme mit den fünf anwesenden Jungen und ihren drei Mitarbeitern: Uwe Lochter, Robert Schumacher und Ralph Sebig.

Bild unten: Drei der Jungs während des Vorprogramms



Seit April bietet der CVJM diese Gruppe an. Wie zu erfahren, sind vier der fünf Buben von Anfang an dabei.

Herausgefunden hat der Redakteur, dass zwei Jungen in die 3. Klasse und drei Jungen in die 4. Klasse gehen.

Was gefällt den Buben an der Gruppenstunde? Hier sind die spontanen Antworten aufgelistet:

- Die Betreuer nerven
- Die Betreuer sind für uns da
- Spaß und Spiel und unterschiedliche Sachen machen
- Weckmann gebacken, Spiel im Dunkeln besonders super

Und wie sieht es mit Weihnachten aus? Was freut sie? Das besondere Essen wird da von einigen genannt. In einem Fall ist Schokolade besonders erwähnenswert. Aber auch Festlichkeit und Zusammensein hat seinen besonderen Wert. Auch das Teilen (Spiel) mit anderen, steht auf der Hitliste.

# Gruppen

## Die „smarties“ am 24. November

Zwei Tage vor diesem Montag gestalteten sechs „smarties“ im Altenheim eine Stunde unter dem Motto „Licht und Schatten“. Über Ihre Erlebnisse wussten sie sofort eine Menge zu erzählen.

Überhaupt blicken sie auf Erfahrungen in der Begegnung mit älteren Menschen. Im vergangenen Jahr luden sie zu einem Waffel essen und „Großer Preis“ spielen ein.

Die acht Mädchen, die zum Kern der Gruppe gehören, werden seit September 2010 von Alina Behnecke, Isabel Eberhardt und Antje Kammin betreut. An diesem Tag waren sechs junge Damen dabei. Übrigens sind drei Mädchen von Anfang an Gruppenteilnehmerinnen.



Die „smarties“ Damen mit ihren Mitarbeiterinnen und den Ergebnissen fleißiger Arbeit: Der handgearbeitete Adventskalender und der gesprochene auf CD aufgenommene Adventskalender ist für jeden Tag ein besonderer Moment.

Natürlich beantworteten sie auch die Frage der Redaktion, was denn das Tolle an der Gruppe ist. Auf der Hitliste finden sich schnell: Spiele, Witze und Lachen sowie Spaß miteinander. Es war zu spüren, dass die Fröhlichkeit bis zur Ausgelassenheit eine große Rolle spielt. In der konkreten Spielliste sind Verstecken und Spiele im großen Saal ganz vorne. Der Beitrag „alle halten zusammen“ machte unwidersprochen das Interesse an einer schönen Gemeinschaft deutlich.

Und Weihnachten? Was bedeutet es für die Mädels? Natürlich werden da Geschenke und leckeres Essen erwartet. Der Weihnachtsmann gehört ebenso dazu wie auch eine Weihnachtsgeschichte. Aber auch die Familienidylle mit Freude, Liebe und Licht soll sein.

## Angebote für Erwachsene:

- sonntags:  
*Ehepaarkreis*  
19.30 bis 21.30 Uhr  
11. Januar bei Drusenheimer  
22. Februar bei Reumann
- montags:  
*Hauskreis*  
ab 20.00 Uhr Privatwohnung  
alle 2 Wochen
- montags:  
*Gebetskreis*  
19.00 bis 19.30 Uhr CVJM  
an Vorstandsterminen
- dienstags:  
*Tischtennistraining*  
ab 19.30 Uhr Turnhalle Jahnplatz
- donnerstags:  
*Bibelkreis*  
17.00 bis 18.00 Uhr CVJM
- donnerstags:  
*Tischtennistraining*  
ab 19.30 Uhr Turnhalle Adolf – Clarenbach – Schule
- Termin nach Absprache  
*Bastelgruppe*  
Zeit nach Absprache CVJM



Ein Zuhause vielleicht anders als zu Hause und doch gut. Der CVJM freut sich über jede und jeden, die oder der sich entschließt, Mitglied zu werden! Dabei sein, mitmachen dürfen können wollen das hat was!

# Letzte Seite

## Impressum

Herausgeber:  
CVJM Lüttringhausen e.V.  
Gertenbachstr. 38  
42899 Remscheid  
Tel. 02191-953520  
Mail: buero@cvjm-luettringhausen.de  
Internet: www.cvjm-luettringhausen.de

## Redaktion:

Karsten Röser  
Mail: karsten@roeser-rs.de  
Herbert Drusenheimer  
Tel.: 02191-51820  
Mail: Drusenheimer-NRW@t-online.de

## Bankverbindung:

Stadtsparkasse Remscheid  
IBAN: DE55 3405 0000 0000 2036 04  
BIC: WELADED1XXX  
KD-Bank Dortmund  
IBAN: DE10 3506 0190 1011 3320 10  
BIC: GENODE33XXX

Druck: Lesota, Remscheid, Auflage 275 Stk.

Die namentlich gekennzeichneten Artikel geben die Meinung d. Verfasser wieder.

## Ansprechpartner(in):

Vorstand:  
1. Vorsitzende:  
Barbara Halbach  
Tel.: 02191-53053  
Mail: bhalbach@trends-hkg.com  
2. Vorsitzender:  
Ernst-Herbert Wirths  
Tel.: 02191-691929  
Mail: Ernstherbertwirths@t-online.de  
Kassiererin:  
Gertrud Kotthaus  
Tel.: 02191-4238601  
Mail: Gertrud.Kotthaus@cvjm-luettringhausen.de  
Jugendarbeit:  
Ralph Sebig:  
Tel.: 02191-953520  
Mail: Sebig@cvjm-luettringhausen.de  
Sabine Wunsch  
Tel.: 02191-953520  
Mail: wunsch@cvjm-luettringhausen.de  
Haus:  
Melanie Köhler  
Tel.: 02191-953521  
Mail: hausmutter@cvjm-luettringhausen.de

## Wort auf den Weg

von Oliver Kraushaar



Als ich letztens auf dem Weg zur Arbeit war, traf ich Gott. Eigentlich traf er mich. Ich habe ihn nämlich gar nicht gesehen. Er tippte mir auf die Schulter. Gott rief:

„Guten Morgen. Schön dass ich dich hier treffe. Wie geht es dir?“ Ich sah Gott überrascht an. Er sah so normal aus. Dicke Winterjacke, Stiefel und Wollmütze. Ich wusste nicht, was ich antworten sollte. Also brachte ich nur ein „Hallo. Mir geht es gut.“ heraus. Wer rechnet auch damit, Gott auf der Straße zu treffen. In der Kirche, ja da schon. Oder vielleicht noch zu Hause beim Gebet. Aber auf dem Weg zur Arbeit? Ich fragte Gott das Erstbeste, was mir in den Sinn kam: „Was machst du hier? Warum läufst du auf der Straße herum?“ Sofort ärgerte ich mich. Ich hatte in meinen Gebeten immer so viele Fragen an Gott. Und jetzt, wo er vor mir steht? Da fällt mir nichts ein. Gott schaut mich an und lächelt. „Darf ich dich begleiten?“, fragt er mich. „Natürlich, gerne“, antwortete ich, „Es ist nur, für mein Büro brauchst du eine Zugangskarte“. Gott lachte. „Ich bin doch schon überall. Ich begleite dich doch schon überall hin. Seit du ein Baby warst. Weißt du das nicht mehr? Du musst nur daran glauben. Dann spürst du es auch.“ Er legte mir seine Hand auf die Schulter. Wir gingen ein Stück zusammen. Es wurde ein richtig schöner Tag.

## Die Kurzversion für eilige Leser

Gott im Alltag begegnen? Bei dem Lärm und Gewimmel um uns herum? Nicht einfach. Manchmal unerwartet. Aber Gott ist da. Ein gutes Gefühl auf dem Weg.

## Das Zitat

„Wir warten unser Leben lang auf den außergewöhnlichen Menschen, statt die gewöhnlichen um uns her in solche zu verwandeln.“

[Hans Urs von Balthasar (1905-88), schweizer kath. Theologe]